



Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.



Deutsches Rotes Kreuz

# Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 3 - März 2014

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



Nur noch 62 Tage

**WIR können Pflege!**



12. Mai 2014  
Tag der Pflege

+++ ticker +++

## Aktuelles...

### Schwerpunkt Pflege am 10. März im WDR-Fernsehen

Am 10. März bringt das WDR-Fernsehen einen Themenabend zum Schwerpunkt „Pflege“.

Ab 20:15 Uhr wird der „Pflege-Check“ ausgestrahlt. Die Zuschauer erleben vor welchen Herausforderungen Familien stehen, in denen ein pflegebedürftiger Mensch lebt, und welche Lösungen sie finden. Ab 21:00 Uhr geht es in

der Sendung „markt“ u. a. um die Fragen des Pflegegenotstands in Deutschland und um Anwerbung von Pflegefachkräften aus dem Ausland. In der anschließenden „story“ geht es um die (Neben) Wirkungen der Privatisierung von Altenheimen.

**Hier** geht es zur WDR Programmorschau vom 10.03.2014.

### Ausschreibung „Der Deutsche Alterspreis 2014“

Die Robert Bosch Stiftung zeichnet jährlich die besten Ideen im und für das Alter mit dem Deutschen Alterspreis aus. Der Preis ist mit 120.000 Euro dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Seni-

oren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig. Bis zum 15. April 2014 ist die Bewerbung um den Deutschen Alterspreis 2014 über das **Bewerberportal** möglich.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

## Jungen für die Pflege! Boys' Day 2014

Am 27. März 2014 findet wieder der bundesweite Jungen Zukunftstag – der „Boys Day“ – statt. Viele Institutionen öffnen an diesem Tag ihre Pforten und helfen interessierten Jugendlichen, einmal über den Tellerrand hinauszublicken.

Die DKG bittet die Krankenhäuser, sich am Boys' Day zu beteiligen, um auch Jungs einen Einblick in den Pflegeberuf zu geben. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Anwer-

bung von Schülern bietet der Boys' Day eine gute Gelegenheit, junge Männer gezielt auf die beruflichen Möglichkeiten in der Pflege anzusprechen.

**Hier** geht es zum Aufruf zum bundesweiten Boys' Day 2014

Weiterführende Informationen finden Sie unter **[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)**

## ... aus dem Verband

### Folgende drei Pressemitteilungen hat der VdS jüngst versendet: „Streitfrage Pflegekammer?“ „Jobmotor Pflege“ und „Haftpflicht für Hebammen“

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) und die nordischen DRK-Schwesternschaften haben am **28.02.2014** eine Pressemitteilung zum Thema **Pflegekammer in Schleswig-Holstein** versendet. Anlass war eine Fachtagung des Landespflegerates Schleswig-Holstein, auf der es u. a. auch um die Errichtung einer Pflegekammer in Schleswig-Holstein ging.

Am 06.03.2014 berichtet das statistische Bundesamt, dass die **Zahl der Arbeitsplätze im Pflege- und Gesundheitswesen** dreimal so stark wächst

wie in der Gesamtwirtschaft. Aus diesem Anlass hat der VdS am **07.03.2014** eine Pressemitteilung verschickt, in der Generaloberin Brigitte Schäfer klar formuliert, welche Konsequenzen sich daraus aus Ihrer Sicht für die Pflege ergeben.

Auch zur **zugespitzten Situation der Hebammen** aufgrund der drastischen Erhöhung des Haftpflichtversicherungstarifes hat der VdS am **10.03.2014** eine Pressemitteilung herausgegeben.

Alle Pressemitteilungen finden Sie **hier**.

### Berufspolitische Information zum Thema „Generalistik der Pflegeausbildung“

Die zweite Berufspolitische Information (BI) des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) beschäftigt sich mit dem Thema „Generalistik der Pflegeausbildung“. Die BI gibt einen

kurzen Einblick in die aktuelle Diskussion und den Standpunkt des VdS zur Reform der Pflegeausbildung.

Die gesamte BI lesen Sie **hier**.

### Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Margot Dietz-Wittstock aus der DRK-Schwesternschaft Elsa-Brändström e.V., Flensburg, ist am 16. Februar 2014 von ihrem Auslandseinsatz auf den Philippinen wohlbehalten zurückgekehrt.

sternschaft vom Roten Kreuz e.V. – Syrien

Petra Junge aus der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. – Südsudan und

Weiterhin im Einsatz sind:

Annette Kohlmeier aus der Bremischen Schwe-

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft e.V. Lüneburg – Somalia

## ... aus den DRK-Schwesternschaften

### Badische Schwesternschaft ist „Badener des Jahres“

Die Badische Schwesternschaft vom Roten Kreuz – Luisenschwestern – e.V. ist zum „Badener des Jahres“ 2014 gekürt worden. Seit 1993 verleiht der „Bund Freiheit statt Baden-Württemberg“ den Preis jährlich für besondere Verdienste im Badenerland.

Vor 155 Jahren gründete Luise von Baden den Badischen Frauenverein, als Vorläufer der heutigen Badischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz – Luisenschwestern – e.V. Mit ihrem sozialpolitischen Engagement legte sie einen wichtigen

Grundstein der deutschen Rotkreuzgeschichte. Oberin Heike Diana Wagner freut sich über den Titel und sieht ihn als Wertschätzung des ganzen Berufsstandes der Pflegenden, denn „diese Pflegekräfte sind es, die sich tagtäglich um hilfebedürftige Menschen kümmern und so der Idee Luisens jeden Tag aufs Neue Gestalt geben“, so Oberin Wagner.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

### Imagefilm der DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V.

Die DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V. informierte während der Bildungsmesse „Einstieg“, die am 20. und 21. Februar in Köln stattfand, über Ausbildungen und Beschäftigung in Pflegeberufen wie Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege und Operationstechnische Assistenz sowie über die Freiwilligendienste FSJ, BFD und EFD. Wäh-

rend der Messe entstand ein interessanter knapp fünfminütiger Imagefilm, den Sie auf allen bekannten Videokanälen finden.

[Hier](#) geht es zum Imagefilm der DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V. auf Youtube.

## Politik

### DPR unterstützt Vorschläge zur Entbürokratisierung der Pflege

Viele Pflegekräfte, aber auch Angehörige von Pflegebedürftigen sind unzufrieden mit dem Umfang des bürokratischen Aufwands in der Pflege. Staatssekretär im BMG Lutz Stroppe: „Was Pflegekräfte wirklich brauchen, ist Zeit für die Pflege. Wir müssen die bürokratischen Belastungen deshalb auf das Maß reduzieren, das zur Qualitätssicherung wirklich notwendig ist.“

Ende Februar hat das BMG Vorschläge zur Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation vorgestellt, auf die auch der DPR positiv reagiert hat.

„Die vorgestellte neue Grundstruktur der Pflegedokumentation führt zu einem deutlichen Zeitgewinn für die Pflege am Menschen“, sagte DPR-Vizepräsident Franz Wagner. Sie gebe den Pflegekräften wieder Raum und die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln zurück. Zudem seien die Ergebnisse klar, verständlich und anwendbar.

Näheres dazu erfahren Sie auch in der [Pressemitteilung des BMG](#).

## Laumann will Ehrenamtliche in die Pflege einbinden

Der neue Pflege- und Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann (CDU), spricht in einem Interview mit der „Welt“ über mögliche Lösungsansätze, die die Große Koalition für die Pflege zu bieten hat. Eine Idee ist, die Nachbarschaftshilfe in der häuslichen Pflege zu fördern und Ehrenamtliche für einfache Pflegetätigkeiten zu gewinnen. „Ich möchte, dass die pflegenden Familien fachlich gute, aber auch

menschliche und bezahlbare Hilfe zur Entlastung bekommen. Ein Baustein können hier sicher Ehrenamtliche sein, zum Beispiel geschulte Rentner, die eine Aufwandsentschädigung erhalten, ähnlich der steuerfreien Übungsleiterpauschale beim Fußball. So entsteht ein niedrigschwelliges, ortsbezogenes Angebot.“

Das ganze Interview lesen Sie [hier](#).

## Bundesgesundheitsminister Gröhe verspricht bessere Bedingungen für die Pflege

Seit Mitte Dezember ist Hermann Gröhe (CDU) als neuer Bundesgesundheitsminister im Amt. Bei seinen ersten öffentlichen Auftritten hat Gröhe immer wieder auf die Wichtigkeit des Themas „Pflege“ hingewiesen, so auch beim Auftakt des ersten „Deutschen Pflorgetags“ am 23. Januar in Berlin. Die Ministerrede auf dem ersten Deutschen Pflorgetag finden Sie [hier](#).

Auch in seiner Rede am 30. Januar im Deutschen Bundestag hob Gröhe die Bedeutung der Pflege für das Gesundheitssystem hervor.

Seine Bundestags-Rede finden Sie als Text oder Video [hier](#).

## Bay.Arge fordert rasche Ausbildungsreform

Die Bayerische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (Bay.Arge) hat die Bundesregierung aufgefordert, umgehend ein neues Pflegeberufegesetz zu schaffen. Damit müsse die Einführung der Generalistik umgesetzt und die

Ausbildung an die rasanten Entwicklungen in Pflegewissenschaft und Medizin angepasst werden.

Den gesamten Bericht sowie das Positionspapier der Bay.Arge finden Sie [hier](#).

## DPR-Newsletter

[Hier](#) geht es zum aktuellen Newsletter des DPRs.

Themen unter anderem:

- Editorial: Die Zeit politischer Tabus ist vorbei.

- 1. Deutscher Pflorgetag war ein Erfolg: Pflegekräfte sind nicht ersetzbar

- Entlastung pflegender Angehöriger: In Familie pflegen

## DRK unterstützt Ukrainisches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) unterstützt seine ukrainische Schwestergesellschaft bei der Versorgung von Betroffenen der andauernden Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Regierungskräften. Das DRK arbeitet seit der Katastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 eng und

vertrauensvoll mit der ukrainischen Schwestergesellschaft zusammen und steht gerade in diesen Tagen in ständigem Kontakt mit dieser.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

## Millionenspenden für die Philippinen

Die Spendenaktion für die Philippinen im vergangenen Jahr insgesamt 16. Mio Euro ein. Während der Pressereise ist eine informative Reportage

entstanden, die den Erfolg veranschaulicht.

Weitere Informationen sowie die Reportage finden Sie [hier](#).

## Neuer Rahmenvertrag mit der SD Gruppe – Bus und Bahn als Werbeträger

Das DRK hat einen Rahmenvertrag mit der SD Gruppe geschlossen, einem der bundesweit führenden Partner für Werbung an Bussen und Bahnen im ÖPNV. Durch den neuen Vertrag erhalten DRK-Organisationen 25% Rabatt auf alle

Serviceleistungen und zusätzlich kostenlos Unterstützung in Marketingfragen. Nähere Informationen zur SD, Vorteile und Nutzen von Verkehrswerbung sowie die Sonderkonditionen finden Sie [hier](#).

## 50 Jahre FSJ

In diesem Jahr feiert das „Freiwillige Soziale Jahr“ seinen 50. Geburtstag. Den Auftakt wird das DRK im März mit einer Pressekonferenz in der Bundespressekonferenz in Berlin machen. Dort wird der

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters für Fragen zur Verfügung stehen und Zahlen sowie Fakten zum FSJ präsentieren und Forderungen zur Zukunft der Freiwilligendienste in Deutschland stellen.

# Kommunikation und Veranstaltungen

## Altenpflege-Messe 2014

Vom 25. bis 27. März findet die Leitmesse der Pflegewirtschaft, die Altenpflege-Messe, in Hannover statt. Mehr als 600 internationale Aussteller, darunter auch das Bundesministerium für Gesundheit, präsentieren ihre vielfältigen Angebote,

Informationen und Produkte rund um die Pflege. Weitere Informationen zur Fachmesse finden Sie [hier](#).

## Gesundheitskongress des Westens 2014

Der achte Gesundheitskongress des Westens, der am 2. und 3. April 2014 in Köln stattfindet, rückt dieses Jahr das Thema Personal als wichtigen strategischen Faktor für die Gesundheits-

branche in den Fokus. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## PFLEGE & REHA

Vom 6. bis 8. Mai 2014 findet die etablierte Fachmesse PFLEGE & REHA in Stuttgart statt. Die Messe führt die Bereiche Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation zentral an einem Ort

zusammen und versteht sich als Präsentations-, Diskussions- und Fortbildungsplattform. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Deutscher Wundkongress und Bremer Pflegekongress

Am 7. und 8. Mai 2014 findet der europaweit größte interdisziplinäre Kongress zu Themen der Wundversorgung statt. Kernthemen sind diesmal: Prävention, Diagnostik, Innovation und Kommunikation sowie Hygiene. Zeitgleich findet der 10. Bremer Pflegekongress statt. Im Mittelpunkt steht die „Herausforderung Neue Technologien“ (z. B. Einsatz des Internets,

intelligente Assistenzsysteme für Menschen mit Demenz, Qualifikationskonzepte auf dem Sektor Ambient Assisted Living) Bei Buchung bis 31. März 2014 gibt es einen Frühbucherrabatt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Fort- und Weiterbildung

### **DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

2. April	Betriebliches Gesundheitsmanagement
3./4. April	Kommunikation auf den Grundlagen der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. Rosenberg
8. April	Wundmanagement in der Pflege
9./10. April	Praktisches Konfliktmanagement für Pflegende
29./30. April	Ernährung für demenziell veränderte Menschen
30. April	Time-out statt Burn-out

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

### **Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel**

5. April	Kommunikation im Op - Stress frisst Kommunikation - Der Ton macht die Musik
8. April	Kardiologische Erkrankungen
10. April	Händehygiene: „Mach´s mit , mach´s nach, mach´s besser“

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

**Kontakt:** Tel.: 0561 30862130, E-Mail: [toepsch@rkh-kassel.de](mailto:toepsch@rkh-kassel.de)

### **Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

2. April	Managementwissen: Auszeittag für Leitungen in der Pflege
8. April	Pflegepraxis: Pflegedokumentation - Professionelle Pflegedokumentation in den Berufsalltag integrieren
9. April	GesundZeit: InnerBalance   Ruhe, Kraft, Klarheit
10. April	Onkologie: Emotionale Belastungen onkologischer Patienten erkennen und ansprechen
30. April	Geriatric: Betreuung und Beschäftigung von demenziell erkrankten Menschen

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

## **Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe**

- Ab 27. August Fortbildung für Medizinische Fachangestellte für Onkologie  
Ab 6. September Ergänzungslehrgang für Pflegekräfte zur/zum staatlich geprüften  
Rettungsassistentin/Rettungsassistenten  
Ab 8. Oktober Weiterbildung zur Fachkraft für Ambulanzen und Notfallaufnahmen (ZNA)

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump**.

## **English for Nurses Ltd**

7. Mai English for Nurses – Englische Fachterminologie der Pflege/Medizin (Berlin)

Weitere Informationen erhalten Sie über Sabine Torgeler.

Tel.: 0044-117-9042694, E-Mail: [sabine@englishfornurses.org](mailto:sabine@englishfornurses.org), Web: [www.englishfornurses.org](http://www.englishfornurses.org)

## **Werner-Schule vom DRK**

### **KompetenzKompass: Grundlagenarbeit**

2. bis 4. Juli für Vorstandsmitglieder, Beiratssprecherinnen, Assistentinnen und Vertretungen  
der Oberinnen, Oberinnen

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

### **KompetenzKompass: Potenzialanalyse**

28. bis 30. April für Mitglieder ohne oder mit geringer Führungserfahrung  
24. bis 26. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/-innen in Führungsposition

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

### **KompetenzKompass: Kompetenztraining**

- 28./29. August Führen mit Werten  
22./23. Oktober Business Knigge:  
Moderne Umgangsformen - Stilvoller Auftritt - Beeindruckende Leistung  
10./11. November Personalstrategie und Personalentwicklung: Das Prinzip Nachhaltigkeit  
in Theorie und Führungspraxis  
17./18. November Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag /  
Finanzierung Krankenhaus  
19./20. November Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag /  
Finanzierung ambulante & stationäre Altenpflege  
27./28. November Organisationsmanagement: Strategien entwickeln und Verhandlungen führen  
Anfang Dezember Vereinsrechtliche und finanziell-rechtliche Anforderungen  
(u.a. Gewinn- und Verlustrechnung, spezielle vereinsrechtliche Aspekte einer  
DRK-Schwesterschaft)

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

## **Fortbildung**

ab 8. April

Seminarreihe im Rahmen des Demenzforums 2014

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

## **Weiterbildung**

ab 31. März

Qualitätsauditor/in

ab 19. Mai

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Gesundheitsorientiert führen, Probleme lösen, beraten (mit Personenzertifizierung durch die DEKRA Certification GmbH)

ab 23. Juni

Palliative-Care

ab 29. September

Pflegeberatung nach § 45 SGB XI

ab 6. Oktober

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

ab 14. Oktober

Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

---

## **Berlin ist immer eine Reise wert**

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das Estrel Berlin, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 76 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück sowie Showeintritt zu "Stars in Concert" und Nutzung des Wellness-Bereichs. Die Verlängerungsnacht kostet 46 € p. P. Stichwort bei Buchung: Rotkreuzschwestern.

Nähere Informationen zum Hotel finden Sie **hier**.



Verband der  
Schwesternschaften  
vom DRK e.V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

[www.rotkreuzschwestern.de](http://www.rotkreuzschwestern.de)

---

## Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften  
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.  
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),  
Daniela Lehmann

Fotos (von links nach rechts):

- Portrait Luise von Baden  
© Badische Schwesternschaft vom Roten Kreuz - Luisenschwestern - e.V.
- Imagefilm der DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. bei Youtube  
© DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V.
- Pflege- und Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann (CDU)  
© Volker Zierhut, CDU-Fraktion NRW
- Banner zum Tag der Pflege  
© VdS